

## AK Botanik-Exkursion am 11.05.18: Damm und Graben an der Wonnhalde

Eigentlich war die Wiese unser Ziel, aber am Rand des Grabens und auf dem Damm des Rückhaltebeckens gab es schon so viel zu sehen ... Intensives Bestimmen kostet ja auch viel Zeit!

- *Veronica beccabunga*; Bachbunze; direkt am Wasser des Grabens/Baches wachsend;
- *Silene flos-cuculi*; Kuckuckslichtnelke, früher eig. Gattg. (Ichnis); markiert in der mäßig fetten Wiese die feuchteren, aber noch nicht nassen Bereiche.
- *Sanguisorba minor*; Kleiner Wiesenknopf oder Pimpinelle; im Gegensatz zum großen Wiesenknopf sind die Blütenstände nicht dunkelrot, die Pflanze ist zumindest teilweise windblütig; Die Fiederblättchen haben weniger Zähne als bei *S.officinalis* und keine Pseudo-Nebenblätter. Rohbodenpionier.
- Storchschnabel vegetativ: *Geranium dissectum*? *Geranium columbinum*? Unterscheidung über die Behaarung des Blattstängels: senkrecht abstehend bei *G. dissectum*, anliegend bei *G. columbinum*; (Info erst nach der Exkursion erhalten, daher nicht entschieden, welcher es war)
- *Barbarea intermedia*; Mittleres Barbarakraut: hellgrün, runde Schoten ca. 20 mm fast ohne Schnabel, Stiele ca. 3mm lang; Blüten sattgelb, ziemlich hinfällig; fiederteilig gelappte Blätter m. großem Endabschnitt, nach oben schmaler und schwächer fiederteilig;
- *Silene vulgaris*; Taubenkropf-Leimkraut: Kelchröhre weiß bis rosafarben, aufgeblasen, 20-nervig;
- *Sisymbrium officinale*; Wegrauke: In jungem Zustand schwer bestimmbar; bei ausgewachsenen Exemplaren typisch: Schotenfrüchte eng parallel anliegend, Seitenäste sparrig abstehend, erst später sehr lang werdend und dann bogig aufsteigend;
- *Lepidium campestre*; Feld-Kresse, Acker-Kresse: behaarter, dicht beblätterter Stängel, erst im oberen Teil verzweigt in tragblattlose Blütenstände; eiförmige Schötchen breit geflügelt und dicht mit schuppenförmigen Bläschen besetzt (starke Vergrößerung nötig!)
- *Campanula patula*; Wiesen-Glockenblume: Blüten ca. 20mm, Kelchbl. basal verwachsen, Kronblätter bis zur halben Länge verwachsen, Kronzipfel ausgebreitet; untere Stängelblätter gestielt, verkehrt eiförmig, die oberen sitzend, lanzettlich;
- *Onobrychis viciifolia*; Futteresparsette: lange, dichtblütige, traubige Blütenstände, von unten her aufblühend mit ca. 12 mm langen, rosa-weißen Schmetterlingsblüten; Blätter unpaarig gefiedert mit 6-12 Fiederblättchenpaaren; Rohbodenpionier
- *Potentilla anserina*; Gänsefingerkraut
- *Salvia pratensis*; Wiesensalbei (teilw. bereits abgeblüht)
- *Achillea millefolium*, Gewöhnliche Schafgarbe
- *Leucanthemum vulgare*; Magerrasen-Margerite

In einer feuchten Senke:

- *Carex ovalis*; Hasenpfoten-Segge: gleichährige Segge mit 4-7 Ährchen in dichtem Blütenstand mit nur kurzen Tragblättern; Ährchen ca. 5-7mm, gelbbraun; ohne Ausläufer, Horste bildend;
- *Scirpus silvaticus*; Waldsimse: Ährchen zu 2-9 am Ende der Spirrenäste, Blütenstand wirkt weißlich, Blätter 6-16 mm breit;

Nachtrag zur *Pulmonaria* im Protokoll „Sängerruh“ vor 14 Tagen: Wir hatten die Pflanze ohne weiteres als *Pulmonaria officinalis* vermerkt („die kennt man ja“). Von Georg Schepers kam der Hinweis, dass wir da in Zukunft genauer hinschauen sollten, denn wahrscheinlich war es eher *P. obscura*!